

1./1. 1923, angeb. zu 3100% im Verh. 2:1. Erhöht lt. a.o. G.-V. v. 28./8. 1923 um M. 40 Mill. in 38 000 St.-Akt. u. 2000 Vorz.-Akt. zu M. 1000. Die früh. Vorz.-Akt. sind in St.-Akt. umgewandelt. — Von den neuen St.-Akt. wurden den Akt. auf je 10 Div.-Scheine für 1923 eine Akt. unentgeltlich geliefert

Bilanz am 31. Dez. 1922: Aktiva: Grundst. u. Geb. 1 368 000, Masch. u. Einricht. 551 000, Sägewerk 1 050 000, Beteil. 150 800, Debit. 20 895 072, Kassa 157 559, Fabrikation 28 650 000. — Passiva: A.-K. 20 000 000, R.-F. 2 660 625, Kredit. 21 032 378, Gewinn 9 129 428. Sa. M. 52 822 432.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs-Unk. 12 905 424, allg. do. 7 935 295, Abschr. 1 980 741, Reingewinn 9 129 428 (davon: zum R.-F. 912 428, Tant. 2 237 760, Jahresvergüt. für Gesamt-A.-R. 1 850 000, Div. 1 350 000, Bonus 2 025 000, Vortrag 754 240). Sa. M. 31 950 800. — Kredit: Rohgewinn M. 31 950 800.

Dividende 1922: 30% + (Bonus) 45%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 St.-Aktie = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 3 St.

Direktion: Otto Hippler, Anton Hippler.

Aufsichtsrat: Rechtsanwalt Dr. Karl Eder, Herm. Ernst Hirsch, Mannheim; Bürgermeister Adolf Seeber, Hardheim; Geschäftsführ. Fritz Heuschele, Tauberbischofsheim; Bankier Noelle, Essen; Dir. Thomae, Mannheim; Ing. Weber, Dortmund.

Zahlstellen: Ges.-Kasse; Essen: Schwab, Noelle & Cie; Hardheim: Volksbank.

Pfälzische Möbelfabrik Akt.-Ges., Harxheim-Zell.

Gegründet. 28./9. 1922; eingetr. 17./11. 1922. **Gründer:** Fabrikant Jakob Müller, Johanna Müller, geb. Löwenstein, Worms; Bautechniker Heinr. Reinhardt, Fritz Steitz, Bubenheim; Fabrik-Dir. Alfred Mann, Mannheim.

Zweck. Fabrikation u. Handel mit Möbeln, insbes. Fortführung des von der Komm.-Ges. „Pfälzische Möbelfabrik Müller & Co.“ in Harxheim-Zell betriebenen Fabrikunternehmens. Die Ges. ist befugt, gleiche oder ähnl. Unternehm. zu erwerben u. sich an solchen in beliebiger Form zu beteiligen, auch kann sich die Ges. mit ähnl. Betrieben zu einer Interessengemeinschaft zusammenschließen. Die Ges. kann Zweigniederlass. im In- u. Ausland unter der gleichen oder einer anderen Firma errichten.

Kapital. M. 5 000 000 in 5000 Aktien zu M. 1000, übere. von den Gründern zu 100%.

Geschäftsjahr. Kalenderj. **Gen.-Vers.** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht.** 1 Aktie = 1 St.

Direktion. Fabrikant Jakob Müller, Worms.

Aufsichtsrat. Fabrik-Dir. Alfred Mann, Rechtsanwalt Dr. Isidor Rosenfeld, Mannheim; Witwe Johanna Müller, geb. Löwenstein, Worms.

* Akt.-Ges. für Holzhandel & Holzindustrie, Bad Harzburg.

Gegründet: 7/5. 1923; eingetr. 19./9. 1923. **Gründer:** Sägewerksbes. Heinrich Klages, Ehefrau Frieda geb. Leonhardt, Witwe Marie Leonhardt geb. Paulig, Bad Harzburg; Fritz Jordan, Kurt Willgerodt, Harlingerode.

Zweck: Herstellung u. Vertrieb von Holz aller Art.

Kapital: M. 60 Mill. Urspr. M. 5 Mill. in 10 Akt. zu M. 500 000, übere. von den Gründern zu pari. Lt. G.-V. v. 8./9. 1923 erhöht um M. 55 Mill. in 110 Akt. zu M. 500 000.

Geschäftsjahr: ? **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj.

Direktion: Sägewerksbes. Heinrich Klages.

Aufsichtsrat: Justizrat Rudolf Hueb, Bad Harzburg; Komm.-Rat Georg Lange, Dresden-Loschwitz; Frau Heinrich Klages, Bad Harzburg.

August Gundlach Akt.-Ges. in Hedemünden a. d. Werra.

Gegründet. 31./5. 1922; eingetr. 22./9. 1922. **Gründer:** Bankier Otto Stoeckicht, Münden; Wilh. Gundlach, Hedemünden; Bankier Herm. Reibstein, Alb. Vohl, Göttingen; Frau Olga Gundlach, geb. Burhenne, Privatmann Aug. Gundlach, Hedemünden.

Zweck. Verarbeitung von Holz sowie der Handel mit Holz u. Holzwaren jeder Art, insbes. die Fortführ. des bisher von dem Sägewerksbes. Wilh. Gundlach in Hedemünden unter der Firma Aug. Gundlach, Dampfsägewerk u. Holzhandlung, Hedemünden a. d. Werra, betrieb. Unternehmens. Die Ges. ist berecht., Zweigniederlass. an anderen Orten innerhalb u. ausserhalb Deutschlands zu errichten u. sich an anderen Unternehm. gleicher oder ähnl. Art in jeder zuläss. Form zu beteiligen, auch Imprägnieranstalten zu errichten oder sich an solchen zu beteiligen.

Kapital. M. 5 000 000 in 5000 Aktien à M. 1000, übere. von den Gründern zu 100%.

Geschäftsjahr. 1. 12.—30./11. **Gen.-Vers.** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht.** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Nov. 1922. Aktiva: Verschiedene Schuldner 8 428 326, Bank-, Kassa-, Postscheck-, Wechsel 36 809 524, Anschlussgleisanlage 1, Beamtenwohnungsbauten 1, Sägewerk 1, Fuhrpark 1, Inventar 1, Masch. 1, Grundst. 1, Eff. 1, Warenbestände 99 696 852. — Passiva: A.-K. 5 000 000, verschiedene Gläubiger 55 187 500, Antizipationskonto 17 743 973,